

Jahreshauptversammlung der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK)

Ein spannendes Jahr

Die neue Satzung soll dem Schwergut-Fachverband eine professionellere Struktur gegeben | Bild: Nutsch



Die diesjährige BSK-Jahreshauptversammlung fand am 9./10. Oktober 2015 in München statt. Am „Vortrags-Freitag“ konnten die Vertreter der Unternehmen, die mit dem Schwerguthandling zu tun haben, in vier Vortragsblöcken branchenspezifischen Vorträgen lauschen.

Im ersten Vortragsblock berichtete Wolfgang Draaf zunächst über den aktuellen Sachstand der Privatisierung der Polizeibegleitung. Dabei ging er auch explizit auf die als eher positiv zu bewertende Entwicklung hinsichtlich der Begleitfahrzeuganzahl und Fahrzeugart sowie die entsprechenden BF3plus- und BF4-Regelpläne ein. Ferner trug Draaf die noch anstehenden und notwendigen Schritte betreffend der zukünftigen Begleitung von Großraum- und Schwertransporten in Deutschland vor.

In dem sich anschließenden Vortrag referierte Alexander Dänzer-Grassmé in seiner verwaltungsrechtlichen Betrachtung über seine Urteilsrecherchen im Bereich der Antragstellung und den Parallelen im Bereich des Baurechts. Der Fachanwalt für Verwaltungsrecht warb dabei für eine bedachte Antragstellung und die daraus resultierenden Chancen für die Antragsteller.

Im dritten Vortrag schilderte Andrea Kowalski von der Siemens AG ihre täglichen Probleme, die sie mit dem Versenden ihrer Energiekomponenten hat. Dabei ging sie unter anderem auf die besorgniserregende Entwicklung der Infrastruktur und das nicht kalkulierbare Genehmigungsverfahren ein. Darüber hinaus stellte sie die Forderungen des „Masterplan Schwergut“, welchen die BSK zusammen mit dem VDMA federführend erarbeitet hat und von bedeutenden Verbänden unterstützt wird, vor.

In dem folgenden Vortragsblock gab Christoph Bergforth (Evers GmbH) zusammen mit Hans-Josef Neunfinger (Spanset GmbH & Co. KG) Praxistipps für das sichere Heben scharfkantiger Lasten und Jochen Genausch ließ in seinem Jahresrückblick die letzten zwölf Monate der Arbeit der BSK sowie die Meilensteine der Schwergutbranche Revue passieren.

Am Nachmittag wurde neben der Vorstellung der Aus- und Weiterbildungsangebote des „Kompetenzzentrum Schwergut“ auch ein Sachstandsbericht zu der Qualifizierungsmaßnahme „Geprüfter Fahrzeugkranführer IHK“ gegeben. Darüber hinaus wurden die Vorschläge zur Anpassung des BSK-Reglements und der Beitragsordnung vorgestellt, über die dann am Folgetag im Rahmen der Mitgliederversammlung abgestimmt wurde.

Mammoet berichtete über die Entwicklung und Einsatzmöglichkeiten eines Ringer-Kranes und übernahm damit in diesem Jahr den internationalen Vortragspart. René Xyländer von Mammoet

Deutschland und Sander Splinter als Managing Director von Mammoet Europe erläuterten, dass die zunehmende Modularisierung von Konstruktionen sowie die Tendenzen bei der Größe und dem Gewicht von Anlagenteilen in den Raffinerien sowie der Kraftwerks- und Offshoreindustrie der Impuls für die Entwicklung des neuesten Ringer-Kranes mit dem Titel „PTC 200 DS“ waren.

Dr. Christine Brockmann von der Metropolregion Rhein-Neckar referierte zum Thema „E-Government im Genehmigungsverfahren“. Dabei stellte sie konkret die Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Optimierungspotenziale der digitalen Straßenkarte in ihrer Region vor und warb für Partnerschaften für die Entwicklung und Erprobung innovativer digitaler Lösungen zur Optimierung von Großraum- und Schwertransporten. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am Samstag, den 10. Oktober 2015, haben die Vertreter der BSK-Mitgliedsunternehmen durch die Verabschiedung einer neuen Vereinsatzung eine neue Ausrichtung beschlossen. Die neue Satzung soll dem Schwergut-Fachverband eine professionellere Struktur gegeben.

Darüber hinaus wurde ein neuer ehrenamtlicher Vorstand, der zukünftig als Aufsichtsrat über die hauptamtliche Geschäftsführung wachen soll, gewählt. Folgende gewählte Personen übernehmen zukünftig diese Aufgabe: Helmut Alborn (August Alborn GmbH & Co. KG), Arno Alt (W. Mayer GmbH & Co. KG), Markus Frost (Universal Transport Michels GmbH & Co. KG), André Lau (Schwertransport Lau GmbH & Co. KG), Andreas Kahl (KAHL SCHWERLAST GmbH), Volker Kreiling (Erhard Kreiling GmbH & Co. KG), Florian Maier (Kran-Maier GmbH & Co. KG), Markus Pieper (PIEPER Schwertransporte GmbH) und Nina Schwarze (Schwarze-ASC GmbH).

In dem sich an die Mitgliederversammlung anschließenden und fesselnden Gastvortrag mit dem Titel „Herausforderungen meistern“ verknüpfte Helga Hengge die Erfolgsprinzipien extremer Herausforderungen am Mount Everest mit den Erfolgsprinzipien im Business. Dabei erzählte die Extrembergsteigerin von physischen und emotionalen Grenzgängen und dem Mut, aus der Landkarte hinaus zu wandern.

Der Samstagabend mit Dinner, Showact, Livemusik und Ehrungen für beispielsweise 25-jährige Mitgliedschaft bildete den Abschluss der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bundesfachgruppe.

www.bsk-ffm.de

Nu